

6.10 M10 - TRINKWASSERBRUNNEN & REFILL

Beschreibung der Maßnahme

Ein wesentlicher Bestandteil des hitzebezogenen Gesundheitsschutzes im Rahmen des Hitzeaktionsplans für Münster ist die Gewährleistung flächendeckender Versorgung mit Trinkwasser im gesamten Stadtgebiet. Der Zugang zu Trinkwasser kann über Trinkwasserbrunnen und Refill Stationen ermöglicht werden. Für den Bau von Trinkwasserbrunnen werden die bestehenden städtischen Voraussetzungen und Möglichkeiten evaluiert und ausgebaut.

Diese Maßnahme wird im Innenstadtbereich und in allen Stadtteilen komplementiert durch den umfassenden Ausbau von Refill Stationen. Ziel ist es, allen Menschen den barrierefreien, niedrighschwelligen und kostenfreien Zugang zu Trinkwasser in Münster möglich zu machen. Die Orte, an denen ein Zugang zu Trinkwasser besteht, werden im *Coolen Stadtplan für heiße Tage* (M4) gekennzeichnet.

Adressierte Bevölkerungsgruppe(n)

- Ältere Menschen
- Kinder und Schwangere
- Menschen in besonderen Lebenslagen
- Allgemeine Bevölkerung

Federführender Akteur / Federführende Institution

Gesundheits- und Veterinäramt, Stadt Münster

Beteiligte Akteur*innen

- Amt für Schule und Weiterbildung, Stadt Münster
- Amt für Immobilienmanagement, Stadt Münster
- Ordnungsamt, Stadt Münster
- Amt für Mobilität und Tiefbau, Stadt Münster
- Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit, Stadt Münster
- Münster Marketing, Stadt Münster
- Stadtplanungsamt, Stadt Münster
- Stadtnetze Münster GmbH

Umsetzungszeitraum

- Seit Januar 2024 fortlaufend
- Dauerhaftes Angebot
- Verstetigung durch weiteren Ausbau von Trinkwasserbrunnen und Anwerben von RefillStationen

Maßnahmenkategorie

- Präventiv
- Akut
- Langfristig

Bindung an Hitzewarnstufe DWD

/

Hot-Spots der Betroffenheit

/

Quartiere zur Umsetzung

Gesamtes Stadtgebiet

Umsetzungsschritte

1. Runder Tisch Trinkwasserbrunnen

- Auftaktveranstaltung am 17.01.2024 mit Sondierung der Möglichkeiten und zur Vernetzung der Akteur*innen.
- Erarbeitung eines Überblicks über die möglichen Treiber und Hemmnisse.
- Erarbeitung von ersten Handlungsempfehlungen und Aufgabenverteilungen.
- Runder Tisch wird verstetigend fortgesetzt.

2. Regelmäßige Vorstellung der Thematik im Rahmen des Quartalsberichts Klima im Verwaltungsvorstand (VV) und Aufnahme in den Aktionsplan des Klimastadt-Vertrags

- Detaillierte Erläuterung der Voraussetzungen und Handlungsschritte im Rahmen der VV, um Bewusstsein für Relevanz und Wunsch der zeitnahen Umsetzung zu bekräftigen.
- Aufnahme in den Aktionsplan des Klimastadt-Vertrags, um Bewusstsein für die Relevanz und Verbindlichkeit für die Umsetzung zu schaffen.

3. Klärung von Realisierungen

- Ämterübergreifende Gespräche zur Klärung, inwieweit an städtischen Gebäuden (z. B. Schulen, Bezirksverwaltungen/ Bürgerbüros, Stadthäuser, etc.) die Realisierung von Trinkwasserbrunnen (Wandmodell) umsetzbar ist.
- Suche nach geeigneten Standorten nach den Kriterien im Trinkwasserbrunnen-Merkblatt DVGW.
- Abgleich mit dem Trinkwasserleitungsnetz der Stadtnetze Münster GmbH und Kanalnetz (Entwässerung).
- Ergänzung der Gebäudeleitlinien der Stadt Münster mit der Handlungsanweisung, Trinkwasserbrunnen und Refill Stationen bei städtischen Neubau- und Bestandsmaßnahmen mitzuplanen.

4. Ausbau der Refill Stationen

- Austausch zwischen Gesundheits- und Veterinäramt und Münster Marketing zur strategischen Umsetzung.
- Erstellung eines „Smarten Paketes“, um Informationen wie FAQs, Formulare, Aufkleber usw. zu Refill direkt beim Anwerbegespräch an Interessierte verteilen zu können.
- Städtische Gebäude (Bezirksverwaltungen/ Bürgerbüros, Stadtbücherei usw.) sollen in Vorreiterfunktion als erste neue Refill Stationen gewonnen werden.
- Gesundheits- und Veterinäramt sowie Haus der Nachhaltigkeit werden Refill Stationen.
- Im Innenstadtbereich und vor allem in den Stadtteilen sollen möglichst viele Teilnehmende als Refill Stationen gewonnen werden.

Mögliche Treiber und Hemmnisse

- + Große Akzeptanz bei Politik und Bürgerschaft.
- + Trinkwassermöglichkeiten werden im *Coolen Stadtplan für heiße Tage* aufgezeigt.
- Bau neuer Trinkwasserbrunnen / Anpassung historischer Brunnen ist kostenintensiv.
- Einrichtung und Unterhaltung von Trinkwasserbrunnen ist zeitintensiv.
- Gewinnung neuer Refill Stationen ist zeitintensiv und muss langfristig fortgeführt werden.
- Refill Stationen sind jeweils an die Öffnungszeiten der teilnehmenden Betreibenden gebunden.

Hinweise zu Monitoring und Evaluation

- Mithilfe folgender Indikatoren lässt sich die Maßnahme hinsichtlich ihrer Effektivität bewerten:
- Resonanz der Teilnehmenden bei Austauschveranstaltungen Runder Tisch Trinkwasserbrunnen
- Resonanz auf Veranstaltungen, wie z.B. weiterführender Austausch zwischen den beteiligten Akteur*innen
- Anzahl neuer Refill Stationen
- Anzahl weiterer Möglichkeiten zur Bereitstellung von Trinkwasser
- Resonanz der Stadtbevölkerung: Umgang mit Trinkwasserbrunnen und Nutzung
- Resonanz Beteiligungsprozess *Cooler Stadtplan für heiße Tage*

Links / Hinweise / Materialien / Best Practice

- Webseite Refill: <https://refill-deutschland.de/muenster/>
- Empfehlung zur Überwachung von Trinkwasserbrunnen vom Umweltbundesamt: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/5620/dokumente/blag_empfehlungen_zur_ueberwachung_von_trinkwasserbrunnen.pdf